

Barbara Wachendorff

Dipl. Schauspielerin, Regisseurin, studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

Langjährige Engagements führten sie an Stadttheater in Essen, Kiel, Oldenburg und Erlangen. Seit 1995 sind Regiearbeiten ein wesentlicher Bestandteil ihrer Arbeit geworden, so inszenierte sie regelmäßig für die Theater der Stadt Duisburg und das Theatre des Capucins, Luxembourg, das Schlosstheater Moers, die städtischen Bühnen Münster.



Ihr Regieschwerpunkt liegt dabei zum einen in der Entdeckung ungewöhnlicher Theaterorte. Brücken, Lagerhallen, Fabriken, Bürohäuser, Kirchen werden zu Theaterräumen. Neben zeitgenössischen Stücken/Uraufführungen interessiert sie besonders die Auseinandersetzung mit sogenannten „Experten“.

Barbara Wachendorff inszeniert seit 14 Jahren biographische Projekte mit Jugendlichen, alten Menschen, mit Analphabeten, Obdachlosen, Menschen mit psychischer Erkrankung oder geistiger Behinderung.

Im Rahmen des Projektes [„Erinnern-Vergessen: Kunststücke Demenz“](#) am Schlosstheater Moers erarbeitete sie ihre Produktion „Ich muss gucken, ob ich da bin“ mit Menschen mit Demenz.

Diese Arbeit brachte ihr die Nominierung beim deutschen Theaterpreis „Der Faust“ im Bereich Regie für die beste Produktion des Jahres 2006 ein.

Barbara Wachendorff lebt in der Nähe von Heidelberg.

Links zu ihren Projekten

www.vergissmeinnicht-das-stück.de

www.erinnern-vergessen.de

www.schlosstheater-moers.de

www.stadttheater.muenster.de